

Levinus Battus

**PROGNOSTICON || Vp dat Jär || M.D.LXVIII || flytich gestellet/|| Dorch ||
D.LEVINVM BAT-||TVM. Rostock:|| ... ||**

Rostock: Möllemann, Stephan, 1567

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1778221645>

Druck Freier  Zugang





15128.
(152)

fall bei Wiedemann.

VD 16 B 757

B/C 1965

Mk-15128(152)
<SON>





Regerende Planeten
desses Jars sindt:



2.
Den Erbaren/ Achte-
baren/ Hochgelerden/ Hoch
vnde Wolwysen Heren/ Bor-
gemeistern vnd Rade/ der
löfflyken Stadt Strals-
Sundt/ mynen günsti-
gen Heren.

Libere vnde Wolwysse
Grochgünstige Heren/ ydt bez-
kümpft cynen groten nutt/ vnd
vordeel de hillige Christlyke Kir-
che vnd dat ganze menschlyche leuende
vth der kunst der Astronomie, dat
dorch desülligen eine gewisse ydrt iere
van Baol/ vnd en vnder sckes öldeste
were/ vnd wo desüllinge hernamals we-

vnd frucht iho betrachten/ einen ydern
vörgeſtellet/dar he ſpricht: Vnd ſchölen
ſyn teken/tyde/dage vnd jare.

Dem ydr heſt Godt de Almechtige
vth ſunderlykem rade vnd groter gnade
den loep des jares vorordent/ vnd de
tyde vnderſcheiden/ ock dage/ Maente/
vnd vnderſcheidt der jaren vnd Maen-
ten geſtellet/vnd eyen gewiſſen tall der
jaren in der Chriſtlyken kercken erhols
den/ vnd dat men ſholde weten/ dat ein
vnderſcheidt ſy twiſchen der ewicheit
vnd deſſer vorgenclyken tydt/ vnd dat
deſſe Werltd na ſynem Göttlyken fryen
willen ein mael van eine ſy geſchapen/
vnde nicht van ewicheyt her geweſen/
ock ucht diuren wiir dat

...
...
... wat tyden/ vnd vñ wat wele

3.
hebbe wedderhalet/ vnd tho wat tyden
he de mīschlyke natur hebbe an sich ges
namen/ vnd sichtbarlick in desser Werlt
erschēnē/ ock wo de leste rīdt des mīsch
lyken geslechtes wūde syn/ na welckes
rer de Sōne Gades syne Christlyke ker
cke van dem dode wedderūmme erwe
cken werde/ vnd ewich triumpheren.

Wenn nu nicht vñh sunderlyker an
leidinge der Astronomia, eine gewisse
tydt der jaren were gestellet/ vnd des silt
uige ordentlyck geuater/ so wūde dar
vñh kamen eine grosame vorbisteringe
in der lere/ in der kercken vnd allen histo
rien/ vnd ein vnderganck des ganzen
Mīschlyken lēuendes. Denn men
wūde nicht weten van dem anfang der
werlde/ noch ein vnderscheit in der lere
van Gade/ welckere de erste vnd ōldeste
were/ vnd wo des ūlinge hernamals we

der Christlyken kercken/ vnde van den
veer Monarchien/ edder vörnemesten
ryken der werlde/ noch van der thos
kumpst Christi.

Van dem anfang der Werlde		
sint nu	5530.	
Na der Sindsfloth	3874.	
Na der ersten thosage van dem		
gelaueden Samen	3507.	
Van der tydt an do dat Gesette		Jar.
gegeuen ys	3077	
Na der erlösing des Minschlyken		
geslechtes/ gescheen dorch		
den Söne Gades vsen Hēren		
Jesum Christum	1534.	

Vp dat men desse hoge dinge mocht
te weten/ hefft Godt vth sunderlyker
güdiheit den loep der Sonne vñ Mane
verordent/ vnd daruth dorch de tydt des

4. 5.
tügen tall der dage vnd Maente/ sunder
desse tydt/ in welcherer de Sonne eren
loep durch den Zodiacum motu proprio
vram neddergange beth thom vngange
vullenbringet/ welches geschit/ in 365.
dagen 5. stunden/ 55. minuten. Desse
wisse tydt/ nömlich Anni solaris mensis
Lunares Synodicos, welckere thosamen
de maken 354. dage/ vnd noch ii. dage
de men dar tho deith/ vnd Epactæ wer
den genömet/ vp dat se mit deme lope
der Sonne auerein mochte kamen/ heft
Gedr siluest in der Historien van Nos
ah vorordent/ Vnd dyt nicht allene/ sunz
der heft ock in synem Gesette einen ges
wissen ansanck des jares gestillet/ nöm
lich dat Equinoctium vernum, tho wels
cher tydt he dat Paschelam heft beualen
tho eihen/ vnde hernamals dat wars
haffige Pasch
siluest va geoff

dinge konden nicht verstaen/ noch eis
nem andern recht vnderrichtet werden/
ane hülpe der Astronomix. Darumme
ys oek vnder dem Jödischen volcke den
Prestern desse lere nödich gewesen/ vp
dat se dat Paschefest vnde andere feste
recht heiden. Denn dat Paschefest ys
van en gehalten worden den 14. dach
des ersten Maentes/ welkeren se ons
sengen van dem Nyen Maen/ s. or
dem æquinoctio verno; forth tho vörne
was/ edder balde darna volgedt. Vnd
de Jöden hebben gebruket mensches Lus
nares Synodicos, van welkeren ein yder
30. dage in sich begrep: dat also alletyde
dat Paschefest vill vp den 14. dach na
dem nyen Maen/ vnd vp den anfanck
des vullen Maens edder oppositionem
Solis, & Lunæ.

rowol se vinnne

ll. ee. n.



des in jare syn tho erwachten/ weckere
all. vormeret werde/ ex Veneris retro-
gr. cun Saturni dominatione. Vnde
so kan man iediceren vnde weten
vth der figure des inganges der Son-
nen in dat Solstitium hybernum. Vth
der thosamonföginge duerst Luminas-
rium so vorher gheyt/ den ingang der
Sonnen in den Weder/ weidi desalige
eigenschop des Wedde / wo vörhen/
Folde mit veler süchtheit angetöget/
nämlich des Quadrati radij haluen
Saturni vnd Mercurij/ vnd dewile dar
ein apertio portarum geschit / werden
gruymame vnd vnbeständige winde ans
getöget/ tho deme öck/ dewyle Saturs
nus dersilungen conjunction ein here/
in Sexta werdi befunden/ in Quadrate
Luminarium/ vnd Mercurij/ achte ick
ydt darndör/ dat vornemlich de Saturni
ni morbi sick diu. winter erdögen wer

Van dem Vörjár.

Dat Vörjár heuet sich an van dem
Anfange des Anni Astronomici/
den ii. dach Martij/in der midernacht.
Vrh der constitution suerst des Gem-
mels tho der fillutgen rydt/let vdt sich
anschen/ydt werde ein seer schone vrdjar
vnd herlyke Meytyde volgen/ mit win-
den vrh den Norden/ vnd ock westen etz
lyker maten/ ock van einer schonen wez-
mede/vanne des Jouis herschunge wil-
len/de do ys in ascendente/ tho der tyde
des ingangs der Sonnen in aequinoctij
um vernum/ vnd in synem eigen huse/
mit dem corde des Scorpionis.

Ide weert ock dat vrdjar etwes win-
dich syn/ vanne der fillutgen gewalde
des Jouis/ vnd des Mercurij ad Sa-
turnum accedentis/ welekere midden
am hemmel gefunden werdt/ in wunde

missiones duerst/edder thouellige veranz
derunge der lufft/ kan em jeder lichtlyck
eruaren vth der thosamenföginge der
Sonnen vnd Maen vnde anderer Plas
neten/ so sich tho der tydt thodregen/ vñ
ys nicht recht/ dat men hiruth euen van
dem gengen Jare wil ordelen vnd rich
ten/ dewyle de werckinge desser constituz
tion des hemmels/dode ys/ wenehr de
Sonne in den ersten grad des Weders
kümpt/ nicht wyder sich strecket/ alse vp
de Ny tydt/ vnangesehen dat vele der
Afstrohgen (so de siluigen des namens
noch werdt syn/ de sich desser kunst berös
men/ vnd doch gar weinich darinne er
uaren syn) ydt daruör holden/ dat desse
tydt syre bedüdinge auer dat ganze jår
hebbe/ vnd ein revolution sy/ alse se ydt
nömē/ daruth men van der gelegenheit.

ein hoher vnd wyde berömieter meyster
in desser kunst ys gewesen/lichtlyck vnd
klar genochsam vornemen.

Van dem Sommer.

Der Sommer geyt an den 12. dach
des Brackmaens/ vmmē 1. schlach
9. min: vormiddag/ syn öuersten regens
ten syn Venus vnd Mars vnd thom de
le Mercurius/ vnd so vël der constitutiö
Veneris mit den Hyadibus bedrept/
werden dar dörch vele vnd hefftyge
schlachregen vnde donner bedüdet/ in
sonderheit dewyle Mars vth einem tes
ken welcke donner mit sich bringt/ vnd
Zupiter synen oppositum quadratum
radium dar henne werpet/ ydt werden
ock neuel/ vnd thom dele füchtricheit betez
kent/ vmmē der constitution Mercurij

parts mit sich bringet. Tho dem wer-
den och vele winde sst/ vmmme de opposi-
tion Jouis vnd Veneris/ vnd coniunctio
on Veneris vnd Mercurij in prima.

Thom lesten wert och doch de varly-
ke vorkenlinge Saturni vnd Martis in
secta erlyke morbi Epidemij gedrou-
wet/ dervyle se syn in signo humano/ vnd
vornemlich so sich verorsaken ex mala ase-
fectione intestinorum ventris & dia-
phragmatis.

Des gelyken wert och thom dele be-
duidet doch de vdrige coniunctio der
Sonn en vnd Maen/ ein klaer werm vñ
dröge wedder vmmme des Jouis ges-
walt willen/ Auerst dennoch derwyle
Mercurius' consignificator mede ys/ vñ
synen ganck döich de Pleiades hefte/
werde

Van dem Herueste.

DE Heruest hefft synen anfang den
13. dach Septembris / vnmte 2.
slege 19. minut: na middage / darauer
herschet allene Saturnus / wowel dat
Mars vnd Mercurius etlyker maten
der regeringe ock deelhaftich syn. Vnd
thom ersten dewyle de Saturnus mit
der Sonnen / weñ se in de wage kumpt /
partiliter coniungert vnd thosamen ges
föget wert / also / dat byna nicht dat veers
dedel van eman grad daran feylet / vdr
nemlyck dewyle de Sonne sich tho em
nalet / werdt dardörch bedüdet ein koldt /
neuelich / vnd vngestänich wedder des
Heruestes / welckere vele franchheyden /
so vñ der Melancholia vnd Pituita erf
ortsprunck hebben / wert mede brinthen.



PROGNOSTICON

My Got Jür

M. D. L. XVIII

fl y t i d y a p h a l l a t /
D o r i f

D. LEVINVM BAT-
TVM.

R o p p r a c k :



Uph. Möllmann.

Ragnanida Planeten

saßes Jacht fuch:

Holzfücht,
den
Jupiter
dar-
stellend.

Holzfücht,
den
Mars
dar-
stellend.

Im Lybwan / Aft =

banu / Hofgulewau / Hof

Wida Wolungau Jwan / Looff =

garunifma und Roth / dat

löfflyken Waid Wail =

Waidt / ungenau gnuft =

gan Jwan.

Wider Wida Wolungau

6 Großgünfige Jwan / ist ba =

Widit ungen eptan mit / und

Widit in fillige Hoflyke Wai =

ste und dat gontze unpflyge Waidt

ist dat Waidt dat Aeronomia, dat

Waidt infulenigen ein gnuftige Waidt

Waidt infulenigen ein gnuftige Waidt

x/2 Jwan

wird fortsetzt die Betrachtung, wenn wir
wögen hallen, der für sich: Und so
sagen haben / hie / dergleichen und jenen.

Dann mit Hilfe Gottes in Abmühen
ist für die Welt sein und groter Freude
den Log Log das ja die jenen vorwärts, und die
hien und an der Hand / und dergleichen / Merante /
und und an der Hand der jenen und Merante =
den es fallen / und man es an der Hand der
jenen in der Hand der Hand der Hand der
den / und die man hien und die man
und an der Hand der Hand der Hand der
dass die Hand der Hand der Hand der
wollen ein mal von man für es an der Hand /
und die man an der Hand der Hand der
und die man an der Hand der Hand der
man in der Hand der Hand der Hand der
..... die man hien / und die man an der Hand

subta vordraofalat / undtso vorl bylden
fa da minfflygke vorlins fella an fitt ege
uoruan / undt fitt bawtelt in daffur d'vordt
voffenard / ock so da laste bide sub minff-
lygke geshaffed vordra foga / ma vordra-
vordt da tota gortat bygen fofflygke kus-
sta von d'vordt tota vordra vordra vordra-
vordt vordra / undt vordt vordra vordra.

Manu nit vordt vordt vordra vordra vordra
laidra vordt vordra vordra, vordra vordra
bygen dar voran vordra geshaffed / undt vordra
vordra vordra vordra vordra / so vordra vordra
vordt vordra vordra vordra vordra vordra
in dar laste / in dar vordra vordra vordra
vordra / undt in vordra vordra vordt vordra
vordra vordra vordra vordra. Dann man
vordra vordt vordra vordra von dem vordra vordra vordra
vordra / vordra in vordra vordra in dar laste
von vordra vordra vordra da vordra vordt vordra
vordra / undt vordra da vordra vordra vordra vordra
vordra vordra / ock vordra man vordt vordra

der Geistlichen Ansehen / und son den
neue Monarchie / und die Vornehmsten
Königliche Ansehen / und son den Hof
Königliche Ansehen

Wom den Ansehen des Ansehens

findt man

5530.

Der die Ansehens

3874.

Der die Ansehen Hofmann son den

exaltierten Ansehen

3507.

Wom den Ansehen son den Ansehens

exaltierten Ansehen

3077.

Der die Ansehens des Ansehens

exaltierten Ansehens / exaltierten Ansehens

den Ansehen Hofmann Hofmann

son Ansehen Hofmann

1534.

Weg den man daffin sorgen dinge mocht
ta wachen / daffin Hofmann Hofmann
exaltierten Ansehen Hofmann Hofmann
exaltierten Ansehens / Hofmann Hofmann Hofmann Hofmann
7 Hofmann Hofmann / Hofmann Hofmann

higun tall dar dergu und blunsta / pindes
diffe tydt / in wulckman in Roma von
long dorf in Lodiann motu proprio
von unimoyunge latf hofu neyunge
nullaubingel / wulckat gaffel / in 365.
dergan 5. Hundt / 55. minntau. Diffe
wiffu tydt / wönluck Ami Solaris meles
Lunares Synodicos, wulckan Hofmann
da wulckan 354. dergu / wulck uf 11. dergu
da man der hfo darf / und Epact ~~us~~ usat
den gantemat neyert se mit dema lora
dar Roma unimoi woffu kernen / jaffe
Gort püluck in dar Hipporian von Ho=
ref wovordant / Hat dergu woffu nicht allan / pür=
im jaffe och in pgram Gafatta winau yu=
wiffan wufant dar jerns gaffallat pür=
lick dert Equinoctium verum, hfo wul=
ckan tydt se dar Pappelen jaffe bündelan
hfo wiffan / wida jernswalt dert wul=
fafften Pappelen / da Pora Gordas
püluck hfo gaffallat wulckan wulck im pül=
=

Dasjenige Jura bey der Venus / welches
altes nos mutat / ex Venere retro =
grade tum Saturni dominatione. Und
so gale kon man iudicieren / und
ist der figura des jurgengab des
man in der dölphitium / jurgengab. Und
des Hofmann ferging / in der Luminaria =
vium so vor der offen / in jurgengab des
Touren in den Aedat / in der in falgige
niguffen des Aedat / in der vor der /
kold mit galus fuffigiel / in der
nömlich des Quindanti / in der falgig
tertium / und Blacivij / und dazila des
in apertio potatum / in der
gründpura / und gubstandige / in der
gatoigal / in der toure / in der
und in falgigou / in der
in dazila / in der / in der
Luminarium / und Blacivij / in der
ist der dazila / in der / in der
in morbi / in der / in der

Hon den Wörjers.

Ich Wörjers fasset sich an den den
A. v. Pöppel das Amis Astronomici /
den H. Carl Wörjers / in den niedersächsischen.
Mit der constitution vörerst das Jahr =
malt hfo den fültingen hft. / lat. ydt. hft.
vorfassen / ydt. vörst ein Jahr hfo den Wörjers
ydt. fültingen Wörjers ydt. vörst ein Jahr
den Wörjers den Wörjers / ydt. vörst ein Jahr
hft. vörst ein Jahr / ydt. vörst ein Jahr
malt / ydt. vörst ein Jahr fültingen vörst
den / in den ydt. in vörst ein Jahr hft.
das jugendige den Wörjers in equivoce =
den vörst ein Jahr / ydt. in vörst ein Jahr
mit dem vörst ein Jahr des Wörjers.

Ich vörst ein Jahr den Wörjers vörst ein Jahr =
den Wörjers / ydt. vörst ein Jahr vörst ein Jahr
das Wörjers / ydt. vörst ein Jahr vörst ein Jahr
hft. vörst ein Jahr / ydt. vörst ein Jahr
den Wörjers vörst ein Jahr / in vörst ein Jahr

missiones vörst / vider hövulliga spörre
däringa ier luff / kan ein järe liffligk
vörrean vff der Hofmannföjinge der
Tomma iud Woren vna vörrean Flör
vntan / so fick ho der tigt Hödragan / vñ
yo nicht viff / dat man fiviff nian vora
der gontzen Jera vil vrdalen iud viff
tan / darsyle da vörckinge iaffer conDitu-
tion der sammald / vada yo / vsampt da
Tomma in der nuffen gort der Mäster
künig / niff vortet pich sprackh / velfa vff
der Mlangtzt / vörungspfen der vula der
Astrologian / so in püchigen der vörmand
vorf vörre pgn / in fick daffur künig vör-
man / iud der gort vörre vörrean vñ
vörrean pgn) vñ der vörre solian / dat daff
tigt pgn bedränge vñ der gontzen järe
jaltu / iud ein vñvödtion p / velfa so vñ
vörre / vörre man vora der gontzen järe
der gontzen jereb vörre vñ vñ vñ vñ
vñ vñ vñ f. fanglan / tom

min jagar und angibt baronaten unangest
in dieser Schrift ich angestau / lieftlyck und
Klor angestau vorname.

Wen dem Komman.

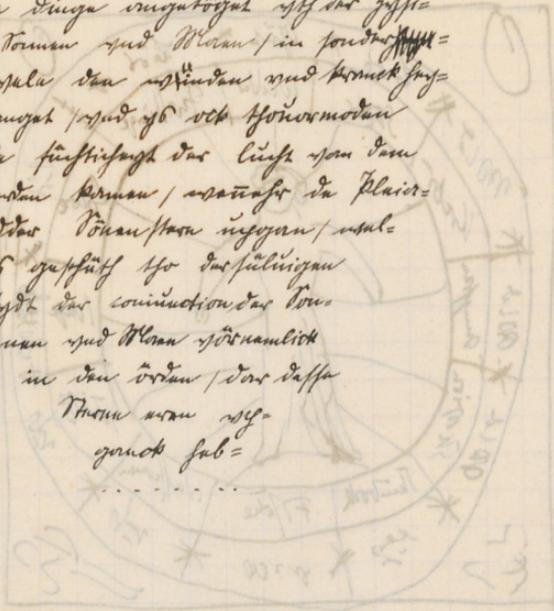
Ich Komman angest au dem 12. Tag
des Brackmants / spuma 1. pflanz
9. min: vorunttag / spum dinsten angest
ten spum dinst und Klor angest vom de
la Marcürin / und so viel der constitutiv
Hauat mit dem Gegeritub tönig /
mader der dinst spala und fasslyge
pflanzangest und Komman lüchert / in
pourosait dinstlye Klor ist einam ta
ten angest Komman mit sich bringet / und
Jungiter spum veyfötüm güerdortüm
vordüm der fanna angest / yd angest
ock unial und vom dala küfflyck baka
Klor / spuma der constitutiv Klor
mit dem pteinertub in Gaso pflanz / yd
spum dem dinstlye dinstlye pflanzlye angest.

gärts mit fick bringat. Ho den usat=
än och gale usinda fogen rymma de offfi=
tion Jönis gud Hancid / gud conuictio=
su Hancid gud Hancid iu gomin.

Hon lapan usat och doq iu usaly=
ka gorsomlinga tertioai gud Hancid iu
pappa afflyta usat fegidamij gadrui=
usat / usangla usula pa fpu in fegno fumerus pmit
usomantik pa fick usomfortan ex mala af=
fectione intestinorum ventris & dia=
phragmatis.

Dadigalytan usat och Hon dala ba=
indat doq iu usoriga conuictione ius
Tomen gud Hancid / iu Hancid usom iu
dusiga usat iu usama dala Jönis iu=
usalt usillan / Usat iu usangla
Hancid iu conuictio iu iu iu iu
fpuan usat doq iu Hancid iu fuffi /
usom iu fpuan iu och usom iu

haben und dazuliegen was ein weißer
 man Ofen kommen / sowohl der Welt
 als so genau geht wider dem Wasser
 nicht notwendig / dinst nicht so stark ist
 nicht so so ganzlich nicht ist. Und was
 den dass die Dinge eingetraget ist der Zeit
 die der Tamen und Wien / in der Zeit =
 geht so sehr die in dinst und kommt für
 den balouget und ist der Höhermoran
 der sehr feinsten der Zeit von dem
 offen werden können / was ist in flais =
 das ist der Tamen nigen / was
 das dinst ist der dinstigen
 ist der dinstigen der
 man und Wien dinstlich
 in der dinst / der dass
 Thesen man ist
 ganzlich ist =



27. Dez. 1962



Universitäts
Bibliothek
Rostock

http://purl.uni-rostock.de/rostdok/ppn1778221645/phys_0040

